

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# inhalt

## Auf den Spuren einer gelingenden Alterspolitik

Das Wahljahr 2015 bietet die Gelegenheit, im Magazin Zenit eine Annäherung an das Thema Alterspolitik zu wagen. Doch was ist Alterspolitik eigentlich?

Geht es um Interessenvertretung von einem oder für einen Viertel unserer Bevölkerung? Oder geht es um einen bewusst generationenübergreifenden und solidarischen Denk- und Handlungsansatz? Sollen primär Defizite, demografiebedingte Betreuungs- und Finanzierungsprobleme im Fokus stehen oder genauso auch neue Chancen und Potenziale? Sind nicht gar alle gesellschaftlichen Fragen unter dem Gesichtspunkt einer älter werdenden Bevölkerung zu betrachten und zu gestalten?

15 Luzerner Politikerinnen und Politiker öffnen auf den folgenden Seiten einen bunten Bilderbogen von alterspolitischen Handlungsfeldern, Anliegen und Lösungsansätzen. Einem Puzzle gleich zeichnen sie ein facettenreiches Gesamtbild, welches eine hohe Wertschätzung gegenüber den älter werdenden Menschen zum Ausdruck bringt. Und die Leiterin des Kompetenzzentrums «Generationen und Gesellschaft» an der Hochschule Luzern setzt mit vier alterspolitischen Grundsätzen bemerkenswerte Impulse für alterspolitische Entscheidungen.

Einen überraschenden Impuls setzt unbeabsichtigt auch Historiker Walter Steffen: «Humor befreit oft auch aus politischen Engpässen» resümiert er die vor 150 Jahren erstmals abgehaltenen «Japanesenspiele» der im Sonderbundkrieg unterlegenen Schwyzer. Humor ist für viele Menschen eine unverzichtbare Ressource auf dem Weg ins Alter. Möge sie dies auch für die Gestaltung einer gelingenden Alterspolitik sein.

**Ihr Stefan Brändlin,**  
Geschäftsführer Pro Senectute Kanton Luzern

- 4 IM ZENIT**  
Im Gespräch mit Ida Glanzmann-Hunkeler und Damian Müller.
- 12 ÜBER DAS ÄLTERWERDEN**  
Miette Vonarburg, Marie-Therese Hilfiker und Adolf Felder erzählen aus ihrem Alltag.
- 17 ALTERSPOLITIK**  
Simone Gretler Heusser, Master of Public Health, über wichtige alterspolitische Grundsätze.
- 21 ALTERSFRAGEN**  
Dreizehn Politikerinnen und Politiker aus Stadt und Kanton Luzern nehmen Stellung zu wichtigen Altersthemen.
- 29 HERBSTSAMMLUNG**  
Zwei Pro-Senectute-Sammlerinnen erzählen von ihren Touren und warum sie jedes Jahr von Tür zu Tür ziehen.
- 32 AGENDA**  
Wichtige Anlässe und Angebote, die man sich nicht entgehen lassen sollte.
- 38 SCHWEIZER GESCHICHTE, TEIL 11**  
Dr. phil. Walter Steffen über das katholische «Ghetto» im liberalen Staat.
- 41 WAS MACHT EIGENTLICH ...?**  
Zu Besuch bei Ruedi Meier, ehemaliger Stadtrat Luzern.
- 43 WIN60PLUS**  
Max Oberli über seine Einsätze auf freiwilliger Basis.
- 45 GELDRATGEBER**  
Gregor Zemp über Renditequellen.
- 47 GUT ZU WISSEN**  
Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern.

**Impressum**  
ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

**Redaktionsadresse**  
ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern  
Bundesplatz 14  
6002 Luzern  
Telefon: 041 226 11 88  
E-Mail: info@lu.pro-senectute.ch

**Redaktion**  
Jürg Lauber (Leitung)  
Stefan Brändlin  
Monika Fischer  
Esther Peter

**Layout/Produktion**  
mediatrix.ch GmbH

**Inserate**  
Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

**Druck und Expedition**  
Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1  
CH-4552 Derendingen

**Auflage**  
48 000

**Abonnemente**  
Für club-sixtysix-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen

